

05
23

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



Mai 2023 B 8784 75. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

1948 - 2023
75
Jahre
MIBA



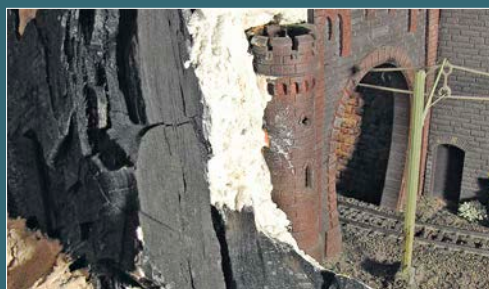
C-Gleis-Einsatz und Erweiterungs-Optionen

Bahnhofs-Schaustück mit viel Betriebs-Potenzial

Jubiläums-Anlagenprojekt:
Wie ein Haltepunkt-Modul nach
Kindheitserinnerungen entstand



Roco-Formneuheit im Test:
Dampflokk-Reihe 77 der ÖBB



Preiswerter Landschaftsbau:
Felsgestaltung mit Grillkohle



Fallers Tunnelbohrmaschine:
So gelingt der Mega-Bausatz

Egal wie gut Du fährst – Günni fährt Güter!

Club-Einstiegsmodell - exklusiv für Clubmitglieder

märklin TRIX

Digital-Decoder mfx mit 18 digital schaltbaren Licht-, Geräusch- und Betriebsfunktionen.

Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse mittig eingebaut. Alle vier Achsen angetrieben.

Angesetzte Signalhörner.



Fein detaillierte Umsetzung der Drehgestelle.

Metallgehäuse mit bunter und vorbildgerechter Bedruckung.

Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, je nach Fahrtrichtung wechselnd und digital schaltbar.

Separat angesetzte Griffstangen an den Lokfronten.

Bestellschluss 15. Mai 2023.

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich neben vielen Sonderleistungen, dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



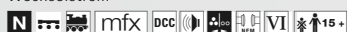
Das Produkt zeigt ein geschütztes Design der DB AG und die Herstellung erfolgt mit Genehmigung der DB AG.

Passende Güterwagen der Epoche VI finden Sie im aktuellen Märklin H0- und Trix H0-Sortiment.



märklin H0

Wechselstrom



36648 Elektrolokomotive Baureihe 185.2

€ 299,- *

TRIX H0

Gleichstrom



25367 Elektrolokomotive Baureihe 185.2

€ 299,- *

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Gelegentlich muss man sich als Modellbahner so Sprüche gefallen lassen wie: Du spielst ja noch mit der Modelleisenbahn! Wie uncool ist das denn, um das mal „neudeutsch“ auszudrücken. Das ist natürlich vollkommener Blödsinn, denn die Beschäftigung mit der Eisenbahn und der Umsetzung ins Modell gehört wohl zu den kreativsten und auch anspruchsvollsten Hobbys. An dieser Stelle möchte ich auf das Editorial von MIBA 4/2023 verweisen und daran ein wenig anknüpfen.

Manchmal ergibt sich die Möglichkeit, dass man die Vielschichtigkeit des Hobbys Menschen erläutern kann, die damit nichts am Hut haben. Dabei werden die Gesichter der Zuhörer nicht selten länger, wenn über die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten gesprochen wird, die erforderlichen Fähigkeiten erläutert werden, seine Umwelt bewusst wahrzunehmen, um diese realistisch umsetzen zu können. Da gibt es noch unzählige Aspekte mehr, wie z.B. eine vergangene Epoche mit all ihren Details nachzubilden, eine spezielle geografische oder eisenbahntechnische Besonderheit umzusetzen oder nur den betriebstechnischen Teil der Eisenbahn in die Modellwelt zu transformieren.

Letztens fragte mich jemand, wo man das 1:87-Modell der Tunnelbohrmaschine von Faller auf einer Anlage unterbringen kann? Ist doch klar, man macht es wie Wolfgang Besenhardt und baut dafür ein

„kleines“ Schaustück, das man hinter einem Bilderrahmen eindrucksvoll präsentieren kann. Kleine Schaustücke sind eine fantastische Option, sich mit speziellen Themen in verschiedenen Baugrößen zu beschäftigen und diese zu verwirklichen.

Nicht jedem ist es gegeben, eine größere Modelleisenbahnanlage zu bauen. Eine Segmentanlage, wie sie Sebastian Koch und Heiko Herholz vorstellen, ist eine gute Alternative. Manchmal erfordern Platz-, Zeit- oder sonstiger Mangel kreative und

Kreativ und anspruchsvoll

konstruktive Lösungen. Mit der Zeit wachsen handwerkliche Fähigkeiten, Erfahrungen und – besonders – die Ansprüche. Das hat schon so manchen dazu gebracht, sein Treiben zu überdenken, um dann zu beginnen, kleinere Projekte zu starten. Sie bieten u.a. den Vorteil, sich intensiver mit der Gestaltung von Details hinsichtlich Umsetzung, Materialwahl oder Farbgebung auseinanderzusetzen und sich daran zu erfreuen.

Die Modellbahnerei ist ein großartiges Hobby, das vielfältige Möglichkeiten bietet, kreativ zu handwerken und sein Kunstwerk – und darum handelt es sich eindeutig – zu präsentieren und zu genießen, meint *Ihr Gerhard Peter*



Einer fixen Idee entsprang der Bau eines Schaustücks mit dem Trix-C-Gleis, das auf der InnoTrans 2022 vorgestellt wurde. Sebastian Koch und Heiko Herholz beschreiben den Bau des Schaustücks und den Betrieb mit der CS 3 von Märklin. Foto: sk
Zur Bildleiste unten: Mit einer etwas ungewöhnlichen Achsfolge wartet die ÖBB-Reihe 77 auf. Roco hat das Vorbild im Maßstab 1:87 anspruchsvoll umgesetzt. Mit welchen Eigenschaften der ÖBB-Dampfer aufwartet, beschreibt Sebastian Koch im MIBA-Test. Statt ganz neu zu bauen, wertete Lutz Schonert die Landschaft seiner vorhandenen Anlage mit Grillkohle und Oregano auf. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zum Bohren von Tunnelröhren werden heute monströse Hightech-Maschinen eingesetzt. Faller hat die Tunnelbohrmaschine „Gripper-TBM“ umgesetzt, die Bruno Kaiser vorstellt. Fotos: SK, Faller, gp



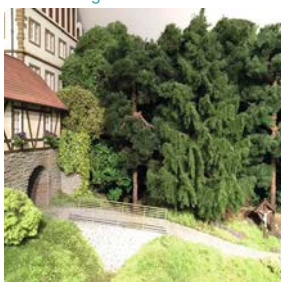
Silhouette  miniatur®

Die Modellbaum Manufaktur

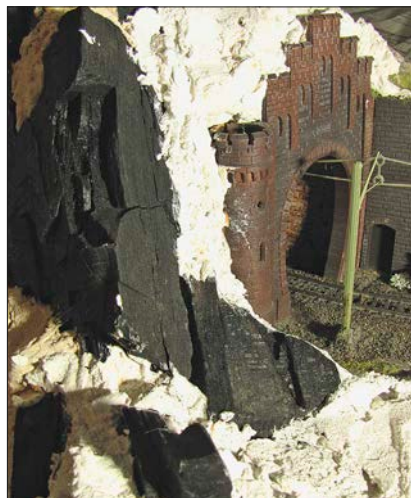
Silhouette Modellbau GmbH
Altacher Str. 12 /D-93092 Barbing
09481-9434062

Schreiben Sie uns gerne per Mail unter info@mininatur.de

oder besuchen Sie uns online unter www.mininatur.de
Wir bauen und begrünen Ihre Anlage



8 Für einen Messestand auf der InnoTrans 2022 bauten Sebastian Koch und Heiko Herholz eine Ausstellungsanlage mit dem C-Gleis von Trix. Der Bahnhof weist viele sehenswerte Details auf und wurde zu einem Publikumsmagneten. *Foto: Sebastian Koch*



60 In die Jahre gekommene und unansehnlich gewordene Anlagenteile müssen nicht unbedingt komplett abgerissen werden – Lutz Schonert zeigt einen Weg, wie sie erneuert werden können und verwendete dazu ungewöhnliche Materialien.

Foto: Lutz Schonert



16 Das Vorbild der ÖBB-Dampflok 77.23 war noch bis 1975 im Einsatz. Bei Roco ist jetzt das Modell dieser prägnanten Bauweise erschienen – Sebastian Koch hat die vielseitig verwendbare Lok ausführlich getestet. *Foto: Sebastian Koch*

Der Modell-Eisenbahn-Club Wuppertal e. V. lädt ein zum

Modelleisenbahn Hallenflohmarkt

SA., 6. MAI 2023

11:00 - 17:00 Uhr
Eschenstraße 81
42283 Wuppertal



Bei Fragen zu Veranstaltung oder Buchung: 0202 708677

Zugang von der Trasse
Höhe Buchenstraße

Eigener Radparkplatz

PKW-Parkplätze vor der Tür

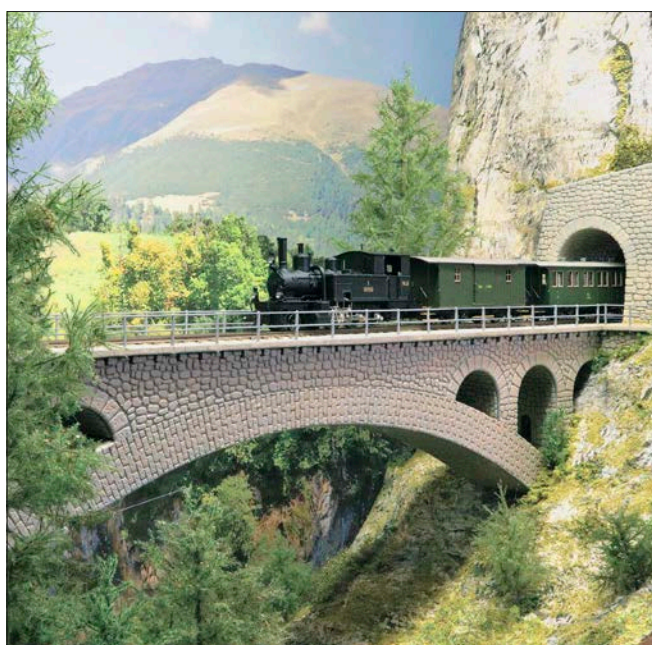
Freier Eintritt

www.mec-wuppertal.de



42 Mit dem Weschnitztal-Überwald-Projekt geht es weiter: Im Mittelpunkt steht diesmal der kleine Haltepunkt Lörzenbach-Fahrenbach – bei der Gestaltung des Moduls, zu dem Horst Meier das kleine Empfangsgebäude beisteuerte, konnte die Erbauerin viele Erinnerungen an ihre Kindheit im Modell wieder lebendig werden lassen. *Foto: Horst Meier*

50 In kleinen Modulen im Bücherregal können die unterschiedlichsten Motive gestaltet werden – Wolfgang Besenhardt stellt sein Konzept vor. *Foto: W. Besenhardt*



30 Die 2000 001 war die erste Großdiesellok von MaK. Rolf Löttgers skizziert die Geschichte des Einzelgängers – und Holger Morawitz fand ihn so interessant, dass er ein H0-Modell baute. *Foto: Archiv Michael Meinhold*



MODELLBAHN-ANLAGE

- Ein bayerischer Bahnhof auf drei Segmenten
Kleine Anlage nicht nur für die Messe 8
- Die Modellbahn als feines Kunstwerk im Ikea-Regal
Bühnenwechsel im Regal 50
- Anlage mit nostalgischem Touch
Hochbetrieb in Petersruh 66

MIBA-TEST

- Baureihe 77.23 der ÖBB von Roco in H0
Von der Südbahn nach Europa 16

AUSSTELLUNG

- MIBA-Privatanlagen-Wettbewerb auf der Faszination Modellbahn 2023
Von Mannheim in die Provence 20
- Die Spur-N-Messe auf Frauenchiemsee vom 12. bis 14. Mai 2023
Die Welt der kleinen Bahnen 55

NEUHEIT

- Tunnelvortriebsmaschine als H0-Modell von Faller
Tunnelbau mit schwerem Gerät 24
- Orenstein & Koppels Schmalspurdiesel MV8 als Om-Modell von Schnellenkamp
Schnellis O & K-Rangierbock 72

VORBILD

- MaK-Lokomotive 2000 001
El Presidente Batista 30

MODELLBAHN-PRAXIS

- Die MaK-Großdiesellok 2000 001 als H0-Modell – Teil 1
Kraft aus Kiel 36
- Ein spezieller Westerwälder Wendezug – Teil 1
Mit dem Pwg 14 pr voraus 56
- Landschaftsbau mit Grillkohle und Oregano
Sanieren statt Planieren ... 60

75 JAHRE MIBA

- Das Weschnitztal-Überwald-Projekt – Teil 5:
 Ein nicht unwichtiger Haltepunkt
Hessische Frauenpower 42

RUBRIKEN

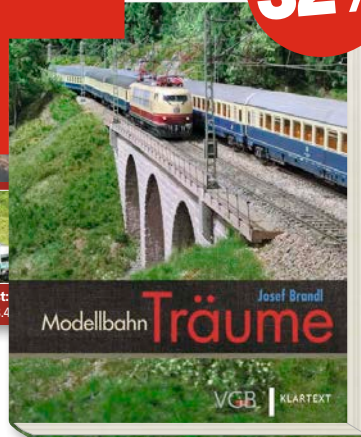
- Zur Sache 3
- Leserbriefe 7
- Termine 76
- Bücher 78
- Neuheiten 80
- Kleinanzeigen 87
- Vorschau · Impressum 98

Mehr Wissen – mehr Spaß



Jetzt **MIBA** mit Neuheiten Report 2024 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast **32%**



Modellbahn Träume € 39,95
 12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023* € 107,70*
 Regulärer Preis ~~€ 147,65~~
 Ihre Ersparnis € 47,75
Gesamtpaket nur € 99,90

Sie sparen fast **30%**



Modellbahn-Anlagen mit Pfiff € 34,99
 12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023* € 107,70*
 Regulärer Preis ~~€ 142,69~~
 Ihre Ersparnis € 42,79
Gesamtpaket nur € 99,90

Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

* Kioskpreis

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN
AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Redaktion
Infanteriestraße 11a
80797 München

ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann
Verlagshaus GmbH
Infanteriestraße 11a
80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

bettina.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 333

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):

Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 259

BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):

Tel.: 08105 388 106

Fax: 08105 388 259

verlagshaus@verlegerdienst.de

FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: lewerenz.heike@mzv.de

MIBA Spezial 139: PC-Steuerungen

Traincontroller und Rocrail

Immer wieder wird hauptsächlich auf den Traincontroller fokussiert. Der Artikel über Rocrail ist zwar lobenswert, meines Erachtens fehlen aber ein paar zusätzliche Infos. Einer der wichtigsten Unterschiede ist, dass Traincontroller 10 nur noch mit Internetverbindung läuft – bei Störungen der Internetverbindung steht man hilflos da, die Vorversion als Fall-Back-Lösung gibt es dann auch nicht. Will man ein Upgrade von der Version 9 auf 10, musste man den Dongle für die Version 9 funktionsunfähig machen und einen Beweis für die Vernichtung abliefern. Vorher wird die Version 10 nicht freigeschaltet; die Forderung nach der Dongle-Vernichtung kommt erst, wenn man schon das Upgrade bestellt hat und mit der neuen Version loslegen will ...

Rocrail ersetzt bei mir mittlerweile die beiden Programme Traincontroller 9 Gold und Light@Night 4 – also statt rund € 1000,- nun für € 0,-! OK, wenn man den „Nag-Screen“ am Anfang weg bekommen möchte und den direkten Support erhalten möchte, werden ein paar Euro fällig; damit erhält man bei Rocrail (zumindest theoretisch) für 83 Jahre Updates und Support. Bei den Funktionen bin ich (gerade im Vergleich mit Traincontroller und Light@Night) von Rocrail begeistert; den grundsätzlichen Umstieg habe ich innerhalb von zwei Wochen hinbekommen – also vom Einlesen und Erstellen des Gleisplanes bis zur Einrichtung aller Komponenten.

Gerade die Offenheit macht Rocrail viel flexibler als andere Programme. Hinzu kommen die kostenlose Netzwerkfähigkeiten, der eingebaute Decoder-Programmer, ein mobiler Handregler, Car-Steuerung und vieles mehr. Ein Alleinstellungsmerkmal für mich als Linux-User ist außerdem (falls ich nichts übersehen habe ...) die Nutzung auf einem Linux-System und MacOS.

Wenn ich alles zusammennehme, ist Rocrail anderen Programmen weit überlegen – zumindest aber beim Preis. Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Artikel oder Anleitungen zu Rocrail in der MIBA zu lesen wären!

Udo Steinhoff, per Mail

MIBA 12/2022: Figuren im 3D-Druck

Einstieg in den 3D-Druck

Ich habe mir den Filament-Drucker „Creality CR 10S pro“ gekauft, um HO-Figuren zu drucken, da die unbemalten Preiser-Figuren, die ich benötigte, nicht lieferbar waren. Dies hat nach einigen „Lernmomenten“ auch prima geklappt. Für ein kleines Diorama in der Baugröße 1 habe ich mir ebenfalls – Pi mal Daumen – passende Figuren gedruckt. Man sieht zwar noch deutlich die Druckschichten, sie fallen aber nach der Bemalung nicht mehr so stark auf.

Figuren kann man von der Webseite thingiverse.com kostenlos herunterladen. Ein paar Englischkenntnisse für den richtigen Suchbegriff sind empfehlenswert. Man darf aber nicht erwarten, dass das Gesuchte gleich auf der ersten Seite auftaucht – hier muss man sich etwas Zeit nehmen und weiterblättern.

Ich bearbeite meine Figuren mit dem Programm „Photon workshop“ (Einstellen der Größe, Drehen, Anbringen von Druckstützen), das man sich umsonst herunterladen kann. Das Programm „Meshmixer“ ist ebenfalls gratis erhältlich; mit ihm kann man die Figuren weiterbearbeiten, beispielsweise um Standfüße zu entfernen oder Figuren aus einer Gruppe voneinander zu trennen. Also, der Einstieg in den 3D-Druck muss – außer der Zeit – nicht viel kosten!

Hans Engelen, Weert (NL)

Anm. d. Red: Grundsätzlich kann man sagen, dass ein Resindruker deutlich feinere Ergebnisse als ein Filamentdrucker liefert – je nach Einstellung sind die einzelnen Schichten praktisch nicht mehr zu sehen. Und wenn man etwas Spezielles wie die im Artikel von Lutz Kuhl vorgestellten Figuren der Gleisbauer sucht, wird man wohl immer Geld ausgeben müssen ...

MIBA 3/2023: Eine Anlage – vier Jahreszeiten

Interessante Konzepte

Ganz besonders hat mir gefallen, dass sich auch mit geringem Platzbedarf eine interessante Anlage mit einem abwechslungsreichen Betrieb realisieren lässt – von solchen Entwürfen würde ich mir mehr wünschen! *Jan Eickhoff, per Mail*

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



Links: Das Einfahrsignal des Bahnhofs auf der rechten Seite der Anlage ist mit dem Ausfahrvorsignal kombiniert. Hier bekommt die E 10 345 „Hp 2“ angezeigt – dies bedeutet, dass sie auf das Nebengleis fahren muss, um dort eine Zugkreuzung abzuwarten.

Ein bayerischer Bahnhof auf drei Segmenten

Kleine Anlage nicht nur für die Messe

Für einen Messestand auf der InnoTrans 2022 bauten die beiden MIBA-Autoren Sebastian Koch und Heiko Herholz eine digitale Ausstellungsanlage mit dem C-Gleis von Trix. Hier sollte nicht nur der Bahnbetrieb dargestellt werden – daher wurde der Bahnhof komplett durchgestaltet und weist viele sehenswerte Details auf – was ihn zu einem Publikumsmagneten auf der Messe machte.

Die Idee zu diesem Anlagenprojekt entstand während einer Diskussion beim Kaffee, die Heiko Herholz und ich im März des vergangenen Jahrs mit einem Bekannten führten. Er war der Meinung, dass wir einmal etwas mit dem C-Gleis von Trix bauen sollten, da das System wirklich gut durchdacht sei. Zunächst waren wir davon eher nicht angetan, waren wir beim FREMO doch an die Gleise und Weichen von Weinert oder Peco gewöhnt. Aber im weiteren Verlauf des Gesprächs meinte Heiko, dass er noch drei Anlagensegmente hätte, auf denen eine kleine Präsentationsanlage für Messeaufritte entstehen sollte. Dazu könnten wir doch auch einmal die stabilen C-Gleise von Trix verwenden – das Projekt müsse dann aber zur InnoTrans im September fertig sein ...

Also gut, ich ließ mich überreden und in meinem Kopf reifte das Projekt weiter – mit den vorhandenen Rohbaukästen war ja eine Grundlage vorhanden und damit zumindest eine Hürde bereits genommen. Für einen kleinen Bahnhof

Der Bahnhof Wullstein liegt an einer eingleisigen Strecke, deshalb finden hier regelmäßig Zugkreuzungen statt. Während der ET 56 auf dem durchgehenden Hauptgleis wartet, fährt auf dem Nebengleis E 94 032 mit einem gemischten Güterzug des Einzelwagenverkehrs ein. Die beiden Gleise am Empfangsgebäude sind durch Formsignale gesichert, während das Ladegleis im Vordergrund aus dieser Richtung nur bei einer Rangierfahrt befahren werden kann und auch keine Fahrleitung aufweist.



Eine Anlage auf der InnoTrans



Am Ende des Bahnhofs wurde eine kleine Brücke montiert, die man als Ziehgleis und zum Umsetzen von Lokomotiven nutzen kann. So war ein wenig Betrieb auf dem Messeexponat möglich.

Vom 20. bis 23. September 2022 fand in Berlin wieder die Eisenbahntechnikmesse InnoTrans statt. Unser Bahnhof war auf dem Stand der TU Berlin ausgestellt. Im Bild rechts sind die beiden Erbauer und MIBA-Autoren Sebastian Koch und Heiko Herholz bei der Vorführung zu sehen. Gesteuert wurde das kleine Arrangement mit einer CS 3 von Märklin – darauf konnten der Gleisplan abgebildet und die Signalbegriffe grafisch dargestellt werden. Im Messebetrieb wurden vor allem moderne Fahrzeuge eingesetzt, betriebliche Vorgänge präsentiert und es wurde mit Fachleuten diskutiert. Hierzu zählte auch der Traktionswechsel von Zweikraftlokomotiven wie mit der von der HVLE eingesetzten Baureihe 159 während der Fahrt.



sollte auf insgesamt fünf Metern Länge ausreichend Platz sein, der übrige Teil mit weiteren Streckenabschnitten und einem Schattenbahnhof müsste dann im Nachgang entstehen oder aus unserem FREMO-Fundus beigesteuert werden.

Daher plante ich einen Bahnhof mit kurzen Streckenstücken an den Enden, an denen noch die Einfahrsignale aufgestellt werden konnten. Für den Gleisbau bestellte ich mir die C-Gleise von Trix mit den schlanken Weichen, ebenso die Weichenantriebe mit Decoder und die Digitalsignale von Märklin, sodass eine einfache Digitalisierung der Anlage bis zur InnoTrans schnell möglich war. Erstaunlicherweise waren auch alle Materialien gleich lieferbar – und ich konnte sofort loslegen ...

In meiner Garage baute ich zunächst die Rohbaukästen auf und legte den erdachten Gleisplan aus. Auf den 50 cm breiten Segmenten ließ sich ein Bahnhof mit vier Gleisen und einem Empfangsgebäude mit Vorplatz bequem unterbringen. Für Ladestraßen und -rampen war ebenfalls Platz vorhanden, sodass ein „richtiger“ Bahnhof entstehen konnte, der später auch viel Rangierbetrieb ermöglichen sollte.

Hinter dem Bahnhof wurden kurze Streckenabschnitte gestaltet, an denen die Einfahrsignale stehen. Die V 90 066 von Roco fährt hier mit einer Übergabe aus drei Wagen aus dem Bahnhof.

Als Thema wählte ich einen Bahnhof, der an einer eingleisigen elektrifizierten Strecke irgendwo im Norden Bayerns liegen sollte. Die Wahl der Vorbildregion war mir wichtig, um passende Gebäude, Zubehör und Bäume auswählen zu können. Von der Ausstattung sollte der Bahnhof Züge und Szenerien von der späten Epoche III bis zur Epoche V ermöglichen. Auf der rechten Seite des Bahnhofs sah ich Formsignale vor, die andere Seite erhielt Lichtsignale nach

Bundesbahnvorbild. Damit war die Möglichkeit vorhanden, auf Ausstellungen einen breiten Fahrzeugpark einzusetzen. Später kann das Arrangement problemlos mit weiteren Modulen ergänzt werden. Die vorbildgerechte Ausrüstung mit Signalen und Signaltafeln war für den Auftritt auf dem Messestand der TU Berlin wichtig – geht es doch hier um „richtigen“ Bahnbetrieb.

Da das Bettungsgleissystem von Trix und die Signale von Märklin aufeinander





Die elektrifizierte Strecke wird auch mit dieselbespannten Zügen befahren. Betrieblich biegen sie dann an einem der nächsten Bahnhöfe auf eine Dieselstrecke ab. Hier befährt eine V 100 von Roco mit zwei „Silberlingen“ das durchgehende Hauptgleis.

abgestimmt sind, habe ich den Gleisbau sowie das Aufstellen der Fahrleitung und der Signale in einem Arbeitsgang durchgeführt. So sind beispielsweise die Bohrschablonen für die Signale an das Gleis angepasst. Da das C-Gleis eine gewisse Höhe aufweist, habe ich keine separate Bettung unter den Gleisen vorgesehen, sondern sie direkt auf der Anlagen Grundplatte verlegt.

Zuvor mussten die Weichenantriebe mit Decodern in der Bettung montiert und programmiert werden. Das Einstellen der Digitaladressen an Weichenantrieben und Signalen kann bei den Märklin-Komponenten auch durch DIP-Schalter erfolgen. Während des Baus ging dies sehr einfach ohne den Aufbau einer Digitalzentrale. Da sich die Decoder jedoch in der Bettung befinden,

musste dies vor der Gleisverlegung erfolgen.

Durch das Einfügen von Isolierungen in den Gleisverbindungen habe ich mir zudem die Möglichkeit offengelassen, dass später ausreichend viele Gleisabschnitte vorhanden sind, die für eine Automatisierung herangezogen werden können. Ein Vorteil des Gleissystems war außerdem, dass gleich nach dem Verlegen der Gleise die ersten Probefahrten stattfinden konnten, da alle Weichen bereits Antriebe besaßen und digitalisiert waren. Gerade wenn man zu-



Kurz vor dem Bahnhof befindet sich ein beschränkter Bahnübergang für eine Landstraße, in die ebenso die Zufahrtsstraße vom Bahnhof und auf der anderen Seite die Ladestraße einmünden. Am Straßenrand stehen weiße Poller, die aus kleinen Profilhölzern entstanden.